

Was tun wir in einem Trauerfall?

AN WEN WENDEN WIR UNS?

Bei einem Trauerfall können Sie sich direkt an das zuständige Pfarramt wenden oder den Bestatter bitten, den Pfarrer oder die Pfarrerin zu kontaktieren.

WER IST FÜR DIE TRAUERFEIER ZUSTÄNDIG?

Grundsätzlich ist das Pfarramt am Wohnort der verstorbenen Person zuständig. Es können aber auch andere Pfarrpersonen die Beerdigung übernehmen. Sprechen Sie dafür mit dem zuständigen Pfarramt.

WER KLÄRT DEN TERMIN FÜR DIE TRAUERFEIER AB?

In der Regel klärt das Bestattungsunternehmen in Absprache mit der Familie, der zuständigen Pfarrperson und der Friedhofsverwaltung den Bestattungstermin ab. Wenn der Termin für die Bestattung geklärt ist, vereinbaren Sie mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer einen Termin für ein Gespräch, um die Trauerfeier vorzubereiten.

WELCHE MUSIK GIBT ES BEI EINER KIRCHLICHEN BESTATTUNG?

Es gibt viele Möglichkeiten, eine Bestattung musikalisch zu gestalten. Besprechen Sie Ihre Musikwünsche mit der zuständigen Pfarrerin oder dem Pfarrer.

WAS KOSTET EINE KIRCHLICHE BESTATTUNG?

Für Mitglieder der evangelischen Kirche ist eine Bestattung kostenlos. In anderen Fällen klären Sie ggfs. anfallende Kosten mit dem zuständigen Pfarramt.



fachstelle.gottesdienst@elk-wue.de

Was noch wichtig ist

DÜRFEN KINDER BEI DER BEERDIGUNG DABEI SEIN?

Selbstverständlich können Kinder bei einer Beerdigung dabei sein, Abschied nehmen zu können ist auch für Kinder wichtig. Sprechen Sie mit Ihrem Kind auch über Ihre Trauer und bereiten Sie sich gemeinsam auf die Beerdigung vor, z.B. mit kindgerechten Büchern über Trauer und Abschied. Vielleicht möchte Ihr Kind ein Bild oder einen Brief in den Sarg legen? Überlegen Sie auch, wer während der Trauerfeier für Ihr Kind da sein kann.

WERDEN NUR KIRCHENMITGLIEDER KIRCHLICH BESTATTET?

Wer aus der Kirche austritt oder aus anderen Gründen kein Kirchenmitglied ist, erklärt damit den Wunsch, nicht kirchlich bestattet zu werden. Diesen Wunsch respektieren wir. Allerdings sind nicht nur die Gründe für Kirchenausritte vielfältig, sondern auch die Bedürfnisse der Angehörigen. Manchmal sprechen seelsorgerliche Gründe für eine kirchliche Bestattung. Sprechen Sie mit der Pfarrerin bzw. dem Pfarrer.

KÖNNEN UNGETAUFT KIRCHLICH BESTATTET WERDEN?

Natürlich können ungetaufte Kinder kirchlich bestattet werden, ebenso wie Kinder, die tot geboren werden. Der Rahmen lässt sich sehr individuell gestalten. Kirche ist immer für Sie da, besonders in Situationen, mit denen man eigentlich gar nicht umgehen kann. Scheuen Sie sich nicht, nach seelsorgerlicher Begleitung zu fragen.

SEGEN FÜR DEN ABSCHIED

Aussegnung und kirchliche Bestattung



Informationen im Trauerfall



Evangelische Landeskirche
in Württemberg
Fachstelle Gottesdienst

Die kirchliche Bestattung

GEMEINSAM ABSCHIED NEHMEN

Im Trauergottesdienst legen wir das Leben der verstorbenen Person in Gottes Hand. Gottes Liebe ist stärker als der Tod. Davon erzählt die Bibel mit der Auferstehung Jesu Christi. Bei der Beerdigung nehmen wir darum Abschied in der Hoffnung auf Gott, der uns vom Tod erlöst hat. Schmerz und Trauer, Hoffnung und Dank haben hier Raum. Wir bitten um Gottes Segen für das Leben der verstorbenen Person und für die Hinterbliebenen. So macht die kirchliche Bestattung deutlich, dass wir im Tod nicht allein sind.

Wir sind für Sie da:

STEMPEL PFARRAMT

Die kirchliche Bestattung

Die christliche Bestattung ist mit einem Gottesdienst verbunden. Im Gottesdienst denken wir an die verstorbene Person und hören tröstliche Worte aus der Bibel. Gebete und Musik, eine persönliche Ansprache und manchmal auch ein besonderes Ritual helfen, um Abschied nehmen zu können. Überlegen Sie gemeinsam mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer, was Ihnen hilft und wie die Trauerfeier gestaltet werden soll. Dafür kommt die Pfarrerin oder der Pfarrer für ein Gespräch zu Ihnen.

WAS PASSIERT IM TRAUERGOTTESDIENST?

Im Gottesdienst betet die Gemeinde für die verstorbene Person und die Hinterbliebenen. Die Pfarrperson hält eine persönliche Traueransprache, in der sie einen Bibeltext mit der Biografie der verstorbenen Person verbindet. Wenn Sie möchten, spricht der Pfarrer oder die Pfarrerin vor der Bestattung mit Ihnen ein Gebet und einen Segen am offenen oder geschlossenen Sarg. In der Regel findet die Beisetzung des Sarges oder der Urne direkt nach dem Gottesdienst statt. Eine Urne wird manchmal später beigesetzt. Wenn Sie möchten, kann auch hier ein Pfarrer oder eine Pfarrerin dabei sein.

WAS IST EINE AUSSEGNUNG?

Bei einer Aussegnung kommt die Pfarrerin oder der Pfarrer zu Ihnen und spricht am Bett der verstorbenen Person Gebet und einen Segen. Das ist oft ein besonderer Moment.

ICH BIN GEWISS,
DASS WEDER TOD NOCH LEBEN,
WEDER ENGEL NOCH MÄCHTE NOCH
GEWALTEN,
WEDER GEGENWÄRTIGES NOCH
ZUKÜNFTIGES,
WEDER HOHES NOCH TIEFES NOCH
IRGENDEINE ANDERE KREATUR
UNS SCHEIDEN KANN VON DER
LIEBE GOTTES,
DIE IN CHRISTUS JESUS IST,
UNSEREM HERRN.

(aus dem Brief des Apostels
Paulus an die Römer)

